

Fachtagung „Isoliersysteme in der Hochspannungstechnik“ von 6.-7. Juli 2023

Bericht über die Veranstaltung nach den Kriterien eines „Green Events“

VUM Verfahren Umwelt Management GmbH
Lakeside B06b, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
T: +43 664 8287160
E: martina.guggi@vum.co.at

Mag. Martina Guggi

18.07.2023

Inhaltsverzeichnis	Seiten
1. Allgemeines	3
2. Klimaschonende Mobilität	3
3. Verpflegung	4
4. Abfallvermeidung	4
5. Abfalltrennung	5
6. Ressourcenschonung	5
7. Barrierefreiheit	6

1. Allgemeines

VUM Verfahren Umwelt Management GmbH (VUM) organisiert wiederkehrend diverse Fachtagungen mit energiewirtschaftlichem Hintergrund. VUM ist grundsätzlich kein Eventveranstalter, sondern ein Technisches Büro. Wir haben jedoch den Anspruch an uns selbst, entsprechend unseres Integrierten Managementsystems unsere Leistungen fortlaufend weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Aus diesem Grund sollte die gegenständliche Veranstaltung (Fachtagung „Isoliersysteme in der Hochspannungstechnik“ von 6.-7. Juli 2023) den [Mindestkriterien der „Green Event“ Initiative](#) [i.d.F.: Steiermark] entsprechen. Im Nachfolgenden wird anhand dieser Kriterien beschrieben, wie die Veranstaltung umgesetzt wurde.

2. Klimaschonende Mobilität

Die Veranstaltung fand an der TU Graz, Inffeldgasse 18, am Institut für Hochspannungstechnik und Systemmanagement (IHS) im Hörsaal i1 statt.

Die Stadt Graz ist grundsätzlich sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Bahn) erreichbar. Das IHS erreicht man in weiterer Folge z.B. vom Hauptbahnhof kommend mittels Straßenbahn (Linie 6) und Bus (Linie 63), Ausstieg an der Haltestelle „Schulzentrum St. Peter“ plus kurzem Fußmarsch durch die Inffeldgasse.

Die Kommunikation hinsichtlich der Erreichbarkeit mittels ÖPNV erfolgte in unseren Aussendungen an die Teilnehmer:innen (Anfahrtsplan, mögliche öffentliche Routen) und wurde gerne genutzt. Lediglich unsere Aussteller mussten per PKW anreisen, das sie umfangreiches Gepäck für deren Messestand mitgebracht hatten.



Abbildung 1: Messebereich der Fachtagung

3. **Verpflegung**

Die Verpflegung wurde vom lokalen Cateringunternehmen Wonisch Event GmbH (Kalvarienbergstraße 3, 8020 Graz) durchgeführt. Für die Teilnehmer:innen gab es mehrere Kaffeepausen sowie ein Mittagsbuffet am 1. Tag der Veranstaltung. Am Abend wurde ein umfangreiches Buffet mit kalten und warmen Speisen im Nikola Tesla Labor des IHS angerichtet.



Abbildung 2: Abendbuffet im Nikola Tesla Labor

Das Angebot umfasste stets vegetarische bzw. gekennzeichnete vegane Alternativen (wie z.B. Rucola-Salat mit Marinade, veganes Kichererbsen Ragout, vegetarische Tramezzini, Obst, veganes Soja Fruchtmousse) und wurde in Porzellangeschirr serviert. Insbesondere legt die Fa. Wonisch selbst großen Wert darauf, als umweltfreundlicher Betrieb zu agieren:

- Angebot von frischen, selbstgemachten Speisen
- 90 % der verarbeiteten Produkte sind regional
- Brita-Wasserfilter ermöglicht geringen Einsatz von Reinigungsmitteln
- Eigene Solar-Warmwasser-Anlage des Unternehmens
- Eigene PV-Anlage am Dach des Unternehmens
- Verwendung von Mehrwegutensilien bzw. bei Spezialwünschen Verwendung von Bio-Zuckerrohrgeschirr

Den Aufpreis für Porzellangeschirr (anstelle von Bio-Zuckerrohrgeschirr, der als Standard angeboten wurde) bei Verwendung des Heißgetränkeautomaten für Kaffee und Tee wurde gerne im Sinne der Umwelt bezahlt.

4. **Abfallvermeidung**

Den Teilnehmer:innen wurden Getränke in Pfandflaschen bzw. Leitungswasser in Glaskaraffen mit beigestellten Gläsern angeboten. Für die Entnahme am Buffet wurde ebenfalls Porzellangeschirr bereitgestellt. Einmalportionsverpackungen wurden

ausschließlich bei der Bereitstellung von Zucker für den Heißgetränkekonsum zur Verfügung gestellt.

Die Tagungsunterlagen wurden den Teilnehmer:innen im Nachgang der Veranstaltung ausschließlich digital zur Verfügung gestellt.

5. Abfalltrennung

Grundsätzlich ist festzustellen, dass während der Veranstaltung kaum Abfälle wie z.B. Büroabfall oder Papier angefallen sind: sämtliche Vorträge wurden mittels Beamer projiziert, es wurden keine Flipcharts oder Ähnliches verwendet. Während der Pausen ist Abfall hauptsächlich durch gebrauchte Servietten entstanden. Abfallbehälter zur getrennten Sammlung von Abfällen standen in der Aula des Instituts bereit.



Abbildung 3: Blick auf die Aula des IHS während einer Kaffeepause

Die leeren Pfandflaschen wurden von der Fa. Wonisch eingesammelt und einer entsprechenden Wiederverwendung zugeführt.

6. Ressourcenschonung

Ein gedruckter Tagungsband wurde wie in Kapitel 4 beschrieben nicht erstellt. Allen Teilnehmer:innen wurden die Tagungsunterlagen und Fotos digital zur Verfügung gestellt.

Die Gerätschaften an der TU Graz weisen einen effizienten Energieeinsatz auf (z.B. Beamer, Beleuchtung, Belüftung). Nicht benötigte Energiequellen (z.B. Licht) wurden umgehend abgeschaltet.

7. Barrierefreiheit

Das Institut für Hochspannungstechnik und Systemmanagement sowie der Hörsaal i1 im Erdgeschoss sind grundsätzlich für Menschen mit Gehbehinderung mittels entsprechender Rampen gut erreichbar. Es wurden neben den Stehtischen auch Tische in Sitzhöhe aufgestellt für ggf. gehbehinderte Teilnehmer:innen.

Für Menschen mit Hörbehinderung oder Gehörlosigkeit sind die Inhalte der Vorträge in den Tagungsunterlagen nachlesbar.

Insgesamt wurde dem Tagungsbüro seitens der Teilnehmer:innen keine Notwendigkeit besonderer Maßnahmen zur Barrierefreiheit gemeldet. Die oben beschriebenen Maßnahmen wurden dennoch umgesetzt.